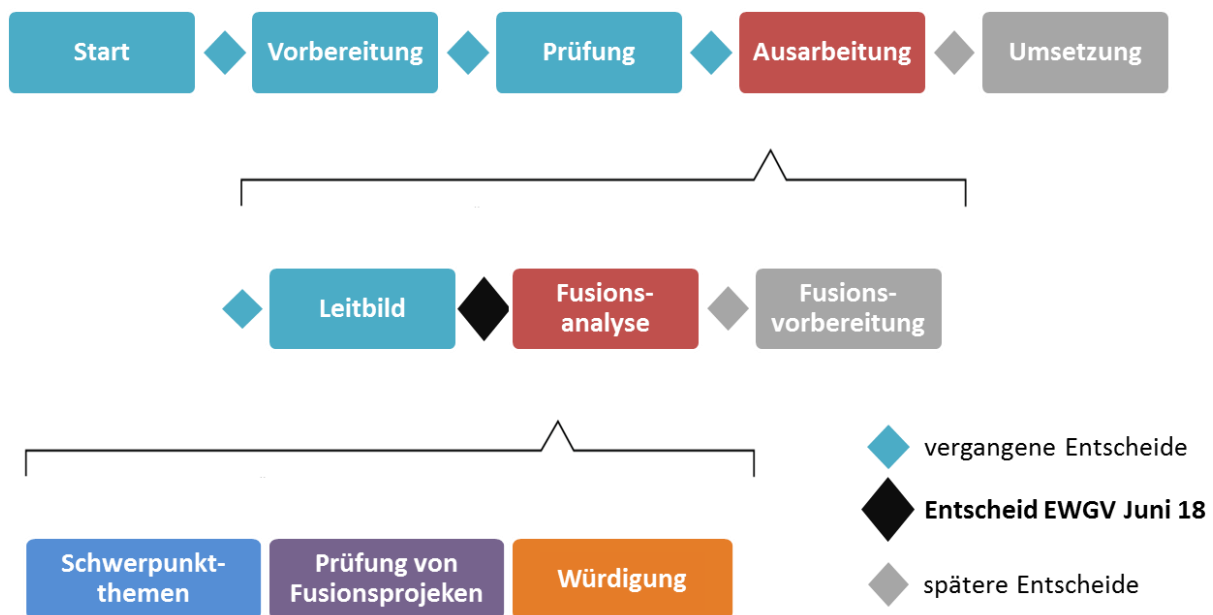


# Traktandum 5 Zukunftsraum Aarau - Teilnahme Fusionsanalyse - Kreditbegehren Fr. 131'000 und gemeindeseitige Projektbegleitungskosten von Fr. 19'000.

## I. Ausgangslage

Die Grafik zeigt den Gesamtprozess des Zukunftsraums Aarau mit der dreiteiligen Fusionsanalyse.



An der Urnenabstimmung vom 12. Februar 2017 wurde der Kredit für den Leitbildprozess – die erste Teilphase der Ausarbeitungsphase – bewilligt.

Jetzt soll über die Teilnahme an der Fusionsanalyse entschieden werden.

## II. Würdigung des Leitbildes

In den vergangenen Monaten ist das Leitbild mit Einbezug der interessierten Bevölkerung aus den Gemeinden Aarau, Densbüren, Oberentfelden, Suhr und Unterentfelden erarbeitet worden und liegt vor. Es ist auf der Gemeindehomepage aufgeschaltet. Alle Teilnehmenden am Leitbildprozess haben direkt ein Exemplar erhalten, weitere können bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Der Gemeinderat erachtet sowohl den Leitbildprozess als auch das Leitbild als einen wertvollen Beitrag für die Weiterentwicklung der Region.

Durch den partizipativen Prozess konnten die interessierte Bevölkerung und die verschiedenen Interessenvertreter/-innen miteinbezogen werden. Mit ihnen wurden die strategischen Leitplanken für die Fusionsanalyse erarbeitet. Der Prozess hat auch zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Entwickeln eines gemeinsamen Verständnisses beigetragen. Das Projekt wird den beteiligten Gemeinden auch in den nächsten gemeinsamen Arbeiten eine Plattform für den gegenseitigen Austausch bieten, der auf jeden Fall zur Stärkung der Region beitragen kann.

### **III. Fusionsanalyse**

Es steht nun der nächste Entscheid bevor: Soll sich die Gemeinde Suhr auch an der **dreistufigen** Fusionsanalyse beteiligen?

Im Leitbild sind verschiedene Schwerpunktthemen genannt, die für einen zukünftigen Entscheid für oder gegen eine Fusion entscheidend sein werden:

- Organisation der Ortsbürgergemeinde
- Wahlkreise und Stadtteilvertretungen
- Verwaltungsorganisation
- Finanzrichtlinien
- Organisation Schulwesen
- Räumliche Entwicklung und wirtschaftliche Positionierung.

Die Fusionsanalyse ist **dreistufig**. **Auf einer ersten Stufe** sollen die oben genannten **Schwerpunktthemen** – die „heissen Eisen“ – im Detail untersucht und konkret ausgearbeitet werden.

Diese Arbeit wird in verschiedenen Fachgruppen mit Experten aus den Gemeindeverwaltungen geleistet. Die Gemeinde Suhr hat hier die Gelegenheit, ihre Standpunkte zu den heissen Eisen fachkundig einzubringen.

Gestützt auf diese Grundlagen werden als **zweite Stufe** folgende drei **Fusionsprojekte** einzeln geprüft:

- Densbüren – Aarau
- Oberentfelden – Unterentfelden – Aarau
- Suhr – Aarau.

Das Erarbeiten von drei Fusionsprojekten ermöglicht es, auf die spezifische Ausgangslage und die konkreten Fragestellungen jeder einzelnen Gemeinde einzugehen.

Auf der **dritten Stufe** werden die erarbeiteten Grundlagen zu den Schwerpunktthemen und die Fusionsprojekte gewürdigt. Dabei werden die **Vor- und Nachteile einer Fusion** diskutiert und diese mit **anderen Entwicklungsstrategien verglichen**. Darunter fallen die eigenständige Entwicklung einer Gemeinde und eine stärkere regionale Zusammenarbeit gemäss den Vorschlägen von aarau regio.

Die Mitwirkung der Bevölkerung findet in der Fusionsanalyse durch eine sogenannte Resonanzgruppe statt, in welche der Gemeinderat Persönlichkeiten aus der Bevölkerung entsendet. Die Resultate jeder Stufe der Fusionsanalyse werden laufend dieser Resonanzgruppe präsentiert und die Rückmeldungen in der weiteren Arbeit berücksichtigt.

Die breite Bevölkerung soll mit Informationsveranstaltungen in geeigneter Form informiert werden.

Schon heute kann gesagt werden, dass ein Zusammenschluss und eine verstärkte regionale Zusammenarbeit sich nicht als Alternativen ausschliessen, sondern sich eher ergänzen.

Ein direkter Vergleich der beiden Projekte Zukunftsraum und Stärkung von aarau regio ist wegen ungleichem Projektstand zum jetzigen Zeitpunkt aber nicht möglich.

#### IV. Projektkosten

Für das Leitbild wurden insgesamt Fr. 330'000 beantragt. Bis Ende Februar 2018 beträgt der Aufwand rund Fr. 240'000. Für die Gemeinde Suhr wird der Kredit für das Leitbild im Sommer 2018 abgerechnet.

Teilphasen	Aarau	Suhr	Densbüren	Ober- entfelden	Unter- entfelden	Total
<b>Leitbild</b>	158'000	<b>76'000</b>	5'000	59'000	32'000	330'000
<b>Fusionsanalyse</b>	340'000	<b>131'000</b>	32'000	101'000	66'000	670'000
<b>Kantonsbeitrag</b>	- 75'000	<b>- 25'000</b>	- 25'000	- 25'000	- 25'000	- 175'000
<b>Fusionsvorbereitung</b>	79'000	<b>23'000</b>	2'000	17'000	9'000	130'000
<b>Total Netto</b>	502'000	<b>205'000</b>	14'000	152'000	82'000	955'000
<b>Total Brutto</b>	577'000	<b>230'000</b>	39'000	177'000	107'000	1'130'000

basiert auf Basis der Einwohnerzahl

Für die Fusionsanalyse sind Fr. 670'000 als Bruttokreditanteil vorgesehen. Davon entfallen auf die Gemeinde Suhr 131'000.00. Der Kanton übernimmt für jede Gemeinde Fr. 25'000, sofern die Ergebnisse der Fusionsanalyse der Gemeindeversammlung unterbreitet werden.

Für die gemeindeseitigen Projektbegleitungskosten beantragt der Gemeinderat Fr. 19'000. Damit sollen Kosten für Informationsveranstaltungen in der Gemeinde und die Resonanzgruppe aus der Bevölkerung gedeckt werden.

#### V. Haltung Gemeinderat

Das Projekt Zukunftsraum wurde bisher gut geführt und ist nach Plan verlaufen. Der Leitbildprozess hat als Resultat ein partizipativ erarbeitetes Leitbild mit Schwerpunktthemen geliefert.

In der Fusionsanalyse müssen jetzt die oben genannten Schwerpunktthemen konkret geklärt und die drei Fusionsprojekte ausgearbeitet werden.

Der Gemeinderat vertritt die Meinung, dass erst dann eine Entscheidung über eine Fusion möglich ist. Das gilt auch für den Vergleich mit den Möglichkeiten in einer verstärkten interkommunalen Zusammenarbeit.

Aus diesem Grund schlägt der Gemeinderat vor, den nächsten Schritt in diesem Projekt zu machen und empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Teilnahme an der Fusionsanalyse zu genehmigen.

**Antrag:**

- a) Es sei auf der Basis des Leitbildes eine Teilnahme an der Fusionsanalyse zu beschliessen und den dafür benötigten Kredit von Fr. 131'000.00 zu bewilligen.**
- b) Es sei für die gemeindeseitigen Projektbegleitungskosten ein Kredit von Fr. 19'000.00 zu bewilligen.**